

19.6.2023

## Erster Auslandsstopp in Zandvoort: Die DTM geht steil

- **DTM nach fünf Jahren wieder auf dem Kultkurs in den Niederlanden am Start**
- **Spektakuläre Steilkurven mit einer Neigung von 18 Grad sind Zuschauer magneten**
- **Tabellenführer und Neuling Tim Heinemann ist der Gejagte**

München. Spektakuläre Steilkurven, Bergauf- und Bergab-Passagen, breite Kiesbetten - die DTM kehrt an diesem Wochenende nach Zandvoort zurück. Zum letzten Mal machte die Rennserie 2018 auf dem niederländischen Dünenkurs Halt. Seitdem wurde die Formel-1-Strecke modifiziert, markantester Punkt ist der finale Turn 14, der zu einer Steilkurve mit einer Neigung von 18 Grad umgebaut wurde. Beste Voraussetzungen für ein rauschendes Comeback der DTM-Boliden auf dem Circuit Zandvoort, das die Zuschauer von den Tribünen aus perfekt verfolgen können.

### **Keyfacts, Circuit Zandvoort, Zandvoort, Saisonrennen 3 und 4 von 16**

**Streckenlänge:** 4.259 Meter

**Layout:** 14 Kurven (zehn Rechts-, vier Linkskurven), im Uhrzeigersinn befahren

**Sieger 2018, Rennen 1:** Gary Paffett (Mercedes-AMG Motorsport Petronas, Mercedes-AMG)

**Sieger 2018, Rennen 2:** René Rast (Audi Sport Team Rosberg, Audi)

### **Neuling Tim Heinemann als Tabellenführer der Gejagte / Markenkollegen sind Mitfavoriten**

Der Start in Oschersleben bewies eindrucksvoll, dass in der DTM alles möglich ist. Keiner hätte mit dem starken Auftritt von Tim Heinemann (Essen) im Porsche 911 GT3 R gerechnet, der nach zwei zweiten Plätzen beim Auftakt als Spitzenreiter nach Zandvoort kommt. Dort ist Tim Heinemann vom Team Toksport WRT nicht mehr irgendein DTM-Neuling, sondern der Gejagte, den die starke Konkurrenz fest im Blick haben wird. „Ich bin 2019 das letzte Mal in Zandvoort bei der GT4 gefahren. Deshalb ist der Start an diesem Wochenende in einem GT3-Fahrzeug auf der neuen Streckenvariante eine Premiere für mich. Ich mag diese Old-School-Strecken, genauso wie der Porsche. Vor allem die erste Steilkurve macht Spaß, weil man sich an das Limit herantasten muss. Am meisten Spaß macht es aber, zu gewinnen. Vor der Saison war es das Ziel, in die Punkte und einmal aufs Treppchen zu fahren. Das haben wir bereits übererfüllt. Aber wenn man gut angefangen hat, will man auch so weitermachen. Deshalb bin ich zwiespalten. Auf der einen Seite darf man als DTM-Neuling nicht zu viel erwarten, andererseits bin ich Tabellenführer und möchte schon konstant vorn mitfahren. Ein wichtiger Faktor ist das Team, das toll zusammenarbeitet. Ich profitiere von Christians Erfahrung, wir teilen alle Setup-Daten, auch mit den anderen Porsche Teams in der DTM. Dieser Spirit trägt einen“, sagt der 25 Jahre alte Tim Heinemann.

Sein Teamkollege Christian Engelhart aus Starnberg feierte in Oschersleben den ersten DTM-Sieg seiner Karriere. Der 36-Jährige geht als Tabellenzweiter mit viel Selbstvertrauen in den Niederlanden an den Start und ist wieder für einen Spitzenplatz gut. Das gilt auch für den Gesamtdritten Franck Perera (FR) im Lamborghini Huracán GT3 Evo2. Der Franzose schrieb in Oschersleben Geschichte und feierte mit SSR Performance den ersten Erfolg des italienischen Autobauers in der DTM. Thomas



## Presseinformation

Preining (AT) vom Team Manthey EMA zeigte in Oschersleben im Porsche 911 GT3 R ebenfalls eine starke Leistung und wurde im Sonntagsrennen Dritter. Mit vier Fahrzeugen unter den ersten Sechs gilt Porsche in Zandvoort als die Marke, die es zu schlagen gilt. Ricardo Feller (CH) war und ist im Audi R8 LMS GT3 Evo2 einer der Piloten, die den Neunelfern Paroli bieten können.

Der aktuelle DTM-Champion Sheldon van der Linde (ZA) steht schon ein wenig unter Zugzwang. Sein Punktekonto von fünf Zählern muss der Südafrikaner mit dem BMW M4 GT3 von Schubert Motorsport in Zandvoort erheblich aufstocken, wenn die Titelverteidigung ein realistisches Ziel bleiben soll. Sein Teamkollege René Rast (Minden), der 2018 das letzte DTM-Rennen auf dem Dünenkurs gewann, ist nicht am Start. Der dreifache DTM-Meister wird von dem Belgier Dries Vanthoor (BE) ersetzt, der 2021 beim ADAC GT Masters in Zandvoort erfolgreich war. Auch Jack Aitken (GB) von Emil Frey Racing kann im Ferrari 296 GT3 wegen Terminüberschneidungen nicht antreten. Als sein Ersatzmann kommt der Spanier Albert Costa Balboa (ES) zu seinem DTM-Debüt, kennt sich aber in Zandvoort gut aus. Zusammen mit dem Briten Aitken gewann er dort 2022 beim ADAC GT Masters ein Rennen.

### Der Lokalmatador

Thierry Vermeulen (NL) ist jüngster Starter im DTM-Feld und will den Fans auf seinem Lieblingskurs als einziger Niederländer eine tolle Show bieten. Der 20-jährige Ferrari-Pilot, dessen Vater Manager von Formel-1-Weltmeister Max Verstappen ist, hat auch neben der Strecke viel zu tun. Rund 80 Personen stehen auf seiner Gästeliste und wie ein Mann hinter ihm. „Die Atmosphäre in Zandvoort ist einmalig. Dieses Erlebnis möchte ich mit meiner Familie, meinen Freunden und meinen Partnern teilen. Im vergangenen Jahr wurde ich hier beim ADAC GT Masters gemeinsam mit Mattia Drudi (IT) Zweiter, ein Platz unter den Top-Acht wäre ein tolles Ergebnis. Natürlich will ein Rennfahrer immer gewinnen, aber in der DTM gibt es viele starke Fahrer, die eine unglaubliche Erfahrung mitbringen und die Strecke ebenfalls gut kennen“, bleibt der Lokalmatador vom Team Emil Frey Racing realistisch.

### Ein Kultkurs in den Dünen

Der Circuit Zandvoort liegt direkt an der Nordseeküste und genießt als Rennstrecke der alten Schule Kultstatus. Wer von der Fahrbahn abkommt, macht mit einer Mauer Bekanntschaft oder landet in einem der Kiesbetten, die auf über 2500 Metern neben dem Asphaltband verteilt sind. Der Dünen sand auf der Fahrbahn ist ebenfalls ein Markenzeichen des Circuits an der Nordseeküste. Die Pirelli Pneu werden auf dem dadurch rutschigen Asphalt stark beansprucht, sodass dem Reifenmanagement der Fahrer eine große Bedeutung zukommt. Große Höhenunterschiede und „blinde“ Kuppen sorgen beim Ritt durch die Dünen zusätzlich für eine hohe Belastung der Fahrer und ihres Materials. Prunkstücke in Zandvoort sind die beiden um 18 Grad überhöhten Steilkurven „Hugenholtzbocht“ hinter dem Fahrerlager und der letzte Turn „Arie Luyendykbocht“ vor Start und Ziel. Sie können von den Piloten nebeneinander mit hoher Geschwindigkeit durchfahren werden und sind häufig Schauplatz von spektakulären Duellen.

### Starkes Rahmenprogramm / F1 Academy feiert Premiere auf der Plattform DTM

Auf dem niederländischen Dünenkurs können DTM-Fans zum ersten Mal die F1 Academy in Aktion erleben. In der Formel-1-Nachwuchsklasse gehen ausschließlich Frauen mit einem Tatuus F4-T421-Boliden an den Start. Zandvoort ist bereits die vierte Station der fünf Teams und 15 Fahrerinnen, die drei Rennen austragen werden. Auch der Porsche Carrera Cup Deutschland gibt zum ersten Mal in dieser Saison seine Visitenkarte im Rahmen der DTM ab. Die Zuschauer können sich beim ältesten

## Presseinformation

Porsche-Markenpokal auf heiße Rad-an-Rad-Duelle freuen, ebenso wie beim Porsche Carrera Cup Benelux, der auch in Zandvoort sein DTM-Saisondebüt gibt. Die 455 PS starken LMP3-Boliden des Prototype Cup Germany sind nach dem Auftakt in Oschersleben in den Niederlanden erneut am Start. Das gilt auch für die ADAC GT4 Germany, die mit 58 Piloten und 29 Fahrzeugen in Zandvoort den zweiten von insgesamt sechs Tourstopps absolviert.

Auch neben der Rennstrecke wird den Fans in Zandvoort das volle Motorsportprogramm geboten. Am Samstag und Sonntag können die Besucher beim Pitwalk, der für alle kostenlos ist, Teams und Fahrer in der Boxengasse aus nächster Nähe erleben oder es den Profis an Simulatoren in der Esports-Arena nachmachen. Dazu gibt es Autogrammstunden mit Fahrern aller Serien.

### Alle Meisterschaftsläufe live bei ProSieben

TV-Partner ProSieben zeigt alle 16 Saisonrennen live im frei empfangbaren Fernsehen. Das Qualifying ist live auf ran.de zu sehen. Weltweit wird die DTM im Fernsehen in über 70 Ländern live übertragen. Offizieller TV-Partner der DTM in Österreich ist ServusTV. Alle Rennen sind beim Salzburger Privatsender live oder re-live zu sehen. ServusTV Deutschland strahlt am Abend des Renntages eine Zusammenfassung aus.

### Termine DTM 2023

26.05. – 28.05.2023	Motorsport Arena Oschersleben
23.06. – 25.06.2023	Circuit Zandvoort / NL
07.07. – 09.07.2023	Norising
04.08. – 06.08.2023	Nürburgring
18.08. – 20.08.2023	DEKRA Lausitzring
08.09. – 10.09.2023	Sachsenring
22.09. – 24.09.2023	Red Bull Ring / A
20.10. – 22.10.2023	Hockenheimring Baden-Württemberg

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[dtm.com](http://dtm.com)



SCHAEFFLER

